

Gesamtbericht "Cross am Fernsehturm"

Mit dem Crossradrennen „ Am Fernsehturm „ feierte der Kieler Radsport Verein eine gelungene Veranstaltungspremiere. Mehr als 140 Sportler aus ganz Norddeutschland lieferten sich auf dem 2,5 km langen Parcours spannungsgeladene Wettkämpfe. Dabei wurden die Lokalmatadoren Lisa Müller-Ott vom USC Kiel und Barry Hayes vom RSC Probstei / Prisma Ferring Brother Team als jeweilige Gesamtführende im Stevens Cycle-Cross-Cup ihren Favoritenrollen gerecht.

Beim ersten Tageshighlight dem Rennen der Frauen über 40 Minuten gab Lisa Müller-Ott auf dem durch Regen sehr glitschigen Waldboden vom Start weg den Ton an. Vor dem zahlreich erschienenen heimischen Publikum vergrößerte die 26 jährige Kielerin Runde für Runde souverän ihren Vorsprung. Mit dem dritten Saisonsieg untermauerte sie zugleich den Anspruch auf dem Gewinn der Stevens - Gesamtwertung. In den ausstehenden vier Wertungsrennen dürfte ihr das weiße Leadertrikot wohl kaum noch zu nehmen sein.



Zu einem richtigen Krimi avancierte das Rennen der Männer Elite das über eine Renndauer von 60 Minuten führte.. Bereits nach zwei Runden hatte eine fünfköpfige Spitzengruppe mit den Hamburgern Enno Quast, Dirk Petscheleit, dem SH- Landesmeister Michael Lutschewitz und den beiden Lokalmatadoren Barry Hayes und Jan Büchmann die Rennregie übernommen. Auf der abgesperrten winkligen Zielpassage kamen die Zuschauer so richtig auf ihre Kosten. Das technische Teilstück forderte die Radakrobaten heraus. Eng drifteten sie um die eng gesteckten Kurven. So auch der ansonsten eher als Zeitfahrerspezialist und Triathlet bekannte USC Kiel Fahrer Benjamin Winkler. „ Tolle Kulisse, Superkurs,ideal für Fahrer mit Kraft „ , so der spätere Viertplatzierte. Währenddessen zog ein auf drei Fahrer geschmolzenes Trio die immer schwerer zu fahrenden Runden. Leider nicht mehr dabei Jan Büchmann vom Nannook Cycling Team. „ Heute war halt nicht mein Tag „so der Kieler Crosser. Dafür behielt Barry Hayes das Heft in der Hand. Seiner am letzten Anstieg bewusst gesetzten Attacke konnte nur der junge Nationalfahrer Enno Quast folgen. Nach einer 90 Grad-Kurve flog er förmlich den letzten kurzen jedoch knackigen Anstieg herauf. Unter dem begeisterten Beifall der Zuschauer ging Hayes die letzten 300 Meter taktisch klug von vorn fahrend an und holte mit einer Radlänger Vorsprung Saisonsieg Nummer drei. Hinter dem Zweitplatzierten Enno Quast erreichte Michael Lutschewitz (PSV Heide) ein weiterer SH-Fahrer das Podium. „ Man war das hart, ich musste richtig beißen“, so seine ersten Worte..

Doch nicht die Lizenzfahrer zeigten ihr Können. Bei den Hobbyfahrern holte sich der Hamburger Marcus Sommer vor dem Kieler Veit Susallek vom Team Nord-Süd-Gefälle die begehrte Goldmedaille.

Jens-Dieter Haushahn

Dienstag, 24. November 2009